

Wissen ist Macht, und woher sollen wir es nehmen, wenn unsere Genossen nicht soviel Energie aufbringen und dieses Wissen der Jugend vermitteln? Die Parteileitung muß diese Genossen zur Verantwortung ziehen. Die Jugend will lernen. Das beweist sie dadurch, daß viele Jugendliche die Verpflichtung abgegeben haben, das Abzeichen für gutes Wissen in Bronze und in Silber zu erwerben.

Unsere Jugend, wie überhaupt die meisten Angehörigen der Belegschaft, kämpfen gegen Feindarbeit. Je mehr Erfolge wir zu verzeichnen haben, desto stärker wird die Tätigkeit unserer Feinde. So haben wir zum Beispiel in einer Konferenz zur Annahme des Betriebskollektivvertrags einen „Kollegen“ entlarvt, der eine schlechte Diskussion führte, indem er unsere Arbeiter- und Bauernregierung aufs schändlichste beleidigte. Das hat sich aber die Belegschaft nicht gefallen lassen. Sie hat sofort den Beschluß gefaßt, diesen „Kollegen“ aus der Konferenz zu entfernen. Am darauffolgenden Tage fand eine Belegschaftsversammlung statt, in der beschlossen wurde, ihn aus dem volkseigenen Betrieb und aus dem FDGB zu entfernen. (Beifall.)

Wir geben hier die Verpflichtung ab, daß wir alles tun werden, um die in unserem Werk noch bestehenden Plamückstände, so weit es uns möglich ist, systematisch und schnellstens aufzuholen. (Beifall.)

Es lebe unsere Arbeiter- und Bauernmacht mit Wilhelm Pieck, Otto Grotewohl und Walter Ulbricht an der Spitze! (Beifall.)

Vorsitzender *Neumann*: Es spricht jetzt Genosse Kurt Bartel (Kuba).

*Kurt Bartel*: Genossinnen und Genossen! Käme plötzlich ein SA-Mann in brauner Uniform die Straße entlang, würden wir ihn bei der Volkspolizei abliefern — im Schnupftuch, wie die Bergleute im Zwickauer Revier sagen. Kommt aber ein Kerl mit kurzem Mäntelchen, mit überbetonten Schultern, so daß der Kopf recht klein erscheint, mit einer Entenstiefrisur - kurz: angetan wie Mickey Spillane —, dann, liebe Genossen, liefern wir ihn nicht so einfach ab.

Wißt ihr, wer Mickey Spillane ist? Es ist der „berühmteste“ amerikanische „Dichter“ dieser Tage. In drei Jahren hat man in den USA 13 Millionen seiner Bücher verkauft. Er behauptet von sich selbst,